

**Düngung von Ertragsanlagen und Neupflanzungen**

Nach der Ernte sollten die Erdbeeren mit Nährstoffen versorgt werden, wobei bei der Bedarfsermittlung die Festlegung von Stickstoff durch das eingearbeitete bzw. eingefräste Stroh berücksichtigt werden muss. Dabei ist ein Nmin Wert von 60 kg N/ha (in 0-60 cm Tiefe) anzustreben. Besonders auf leichten Böden sollte die ausgebachte N-Menge geteilt werden (1.Hälfte nach dem Abmulchen, 2.Hälfte Mitte September zur Blüteninduktion).

Eingesetzt werden sollten nach Möglichkeit stabilisierte/umhüllte Dünger wie **4 dt/ha Agromaster Beerenobst, 4 dt/ha Entec perfekt, 5 dt/ha Novatec classic oder 4 dt/ha Novatec premium.**

Bei Neupflanzungen empfiehlt es sich zur Stärkung der Jungpflanzen die Bestände ca. 10-14 Tage nach der Pflanzung mit

**10 l/ha Phosfik** (enthält phosphorige Säure)

in 1.000 l/ha Wasser anzugießen.

**Mehltau, Weiß- und Rotfleckenkrankheit und Xanthomonas nach der Ernte bekämpfen**

Sowohl in den abgemähten Beständen nach dem Wiederergrünen, als auch in den frisch gepflanzten Frigoanlagen muss zum Schutz vor Mehлтаubefall nach der Ernte eine Fungizidbehandlung durchgeführt werden. Dabei sind 3 Behandlungen im Abstand von ca. 12-14 Tagen anzustreben. Dafür bietet sich eine Spritzfolge aus **Talius/Talendo – Nimrod EC– Talius/Talendo** an. Zur Vitalisierung der Bestände kann noch **2,5 l/ha Loker L** (enthält phosphorige Säure) **oder 2,5 l/ha Loker SA** (rückstandsfrei) zugegeben werden. Zur Verbesserung der Benetzung kann jeweils **3,0 kg/ha Kumar** zugemischt werden. Da es sich bei Kumar um ein Belagsfungizid mit sehr guten Benetzungseigenschaften (ähnlich Break Thru) handelt, kann es auch zur Resistenzvermeidung und Wirkungsverbesserung eingesetzt bzw. zu den anderen Fungiziden zugemischt werden.

Bei anfälligen Sorten wie Darselect und Corona sollte bei der ersten Mehлтаubehandlung **0,4 l/ha Score** (**max. 2 x**) dazu gemischt werden, um einen Befall mit der Weiß- und Rotfleckenkrankheit zu verhindern.

Durch die feucht-warme Witterung der letzten Wochen steigt die Gefahr einer Xanthomonas Infektion. Hiergegen kann auf gefährdeten Standorten **1,8 l/ha Cuprozin progress** (**max. 7 x**) eingesetzt werden.

**Weiß-/Rotfleckenkrankheit**  
 (empfindliche Sorten)

**Score 0,4 l/ha**

**Mehltau**

**Talius/ Talendo**  
**0,375 l/ha**

**Nimrod EC 1,0 l/ha**  
**oder**  
**Topas 0,5 l/ha**

**Talius / Talendo**  
**0,375 l/ha**  
**oder**  
**Nimrod EC 1,0 l/ha**

**Xanthomonas**

**Kumar 3,0 kg/ha**

**Cuprozin progress 1,8 l/ha**

**Vitalisierung der Bestände**

**Loker L** (enthält phosphorige Säure) **mehrmals 2,5 l/ha oder Loker SA** (rückstandsfrei) **2,5 l/ha**  
 (zur Vitalisierung und Stärkung der Pflanzen)



**BBCH 92**  
**nach Ernte**

### Herbizideinsatz in abgeernteten Beständen

Wenn das Erdbeerlaub nach der Ernte abgemäht wurde und die Zwischenreihen gefräst oder mit **0,8 l/ha Quickdown + 2,0 l/ha Toil** (guter Abbrenner, max. 2 x pro Jahr), **2,0 l/ha U46 M-Fluid** (§22, bessere Tiefenwirkung; Ranke müssen abgeschnitten sein!, max. 1 x pro Jahr) oder **16 l/ha Beloukha** (mit **160-400 l Wasser einsetzen!**) abgespritzt worden sind, sollte auf feuchten Boden der Herbizidfilm erneuert werden. Hierfür bietet sich eine Kombination aus **0,2-0,3 l/ha Flexidor** (max. 0,4 l/ha /Jahr) + **2,0-2,5 l/ha Naprop 450** (§22) oder **0,3 l/ha Cadou SC** oder **1,0 l/ha Goltix Gold** an. Wichtig ist dabei, dass der Boden feucht ist. Falls danach noch weitere Unkräuter auflaufen, kann man mit Betasana SC und Spectrum nacharbeiten. Hierbei dürfen max. **6,0 l/ha Betasana SC** eingesetzt werden, was ein Splitting von max. 3 x 2,0 l/ha ermöglicht. Durch den Zusatz von **0,7 l/ha Spectrum** (max. 1,4 l/ha) wird die Wirkung deutlich verbessert; es kann dabei aber auch zu geringfügigen Blattunverträglichkeiten bei anfälligen Sorten kommen.

Vorhandene Gräser können mit **1,0 l/ha Fusilade Max** oder falls einjährige Rispe vorhanden ist mit **0,75 l/ha Select 240 EC + 1,0 l/ha Radiamix** bekämpft werden.

### Herbizidstrategie in abgeernteten Beständen nach Entfernung des Erdbeerlaubes

#### VA des Unkraut/-gras

*AFU, WH, Einj. Rispe, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, usw.*

**Flexidor 0,2 l/ha + Naprop 450 (§22) 2,0-2,5 l/ha** oder **0,3 l/ha Cadou SC** oder **1,0 l/ha Goltix Gold**

#### VA/NA des Unkraut/-gras

*Ehrenpreis, Gänsedistel, Hirtentäschel, usw.*

**Betasana SC 2,0 l/ha**  
**ggf. + (Spectrum 0,7 l/ha)\*** (Kamille, Kreuzkraut usw.)

#### Altverunkrautung/ Ausläuferabtötung

**Quickdown 0,8 l/ha**  
**+ Toil 2,0 l/ha**  
oder  
**U46 M-Fluid 2,0 l/ha (§22)**  
oder  
**Beloukha 16 l/ha**  
(Zwischenreihenbehandlung zur Ausläuferabtötung)

#### NA der Ungräser

**Select 240 EC 0,75 l/ha + Radiamix 1,0 l/ha** (einschl. jährige Rispe)  
oder **Fusilade Max 1,0 l/ha**



**BBCH 41**  
**Ausläuferentwicklung**



**BBCH 92**  
**nach der Ernte**



**BBCH 92**  
**nach der Ernte**

\* Geringfügige Blattunverträglichkeiten möglich